

Hilfe bei Haussanierung

Beitrag von „baumschubser171“ vom 26.11.2024, 10:30

Dieses Thema ist mal sowas von Off-Topic...

Für mich untypisch weiß ich auch nicht so recht, wie und wo ich anfangen soll.

Einige werden es vielleicht mitbekommen haben - wir sanieren seit mittlerweile fast zwei Jahren unser Haus.

Das hat viel Stress und Ärger mit sich gebracht, aber so langsam kommen wir auf die Zielgerade.

Wie das leider oft so ist, habe ich in der Zeit auch viele Leute getroffen, die mit dem Maul alles konnten - und auch, wenn ich mich in der Hinsicht für nicht ganz blöd halte, bin ich doch auf den einen oder anderen davon hereingefallen. Bis hin zu Leuten, die irgendwas zusagen und dann einfach gar nicht auftauchen.

Anyway...

Mittlerweile ist es so, dass noch ein paar Arbeiten zu machen sind und uns - wie sollte es auch anders sein - die Zeit wegläuft. Wir müssen bis Ende des Jahres aus der jetzigen Wohnung raus und im Haus drin sein, da gibt es auch keine Alternative. Als würde das nicht reichen, fange ich in zwei Wochen einen neuen Job an. Es kommt immer alles auf einmal - und deswegen hat mein Rücken mich die letzte Woche auch noch komplett flach gelegt.

Warum erzähle ich Euch das?

Ich brauche Hilfe. Ganz einfach.

Es sind noch einige Dinge zu tun, die ich alleine in der verbleibenden Zeit wohl nicht schaffen werde. Daher bin ich um jede Hand froh, die mit anpackt.

Ich kann nicht viel bieten, außer natürlich Essen und Trinken sowie einem notorisch knurrigen Hausbesitzer (dafür beisse ich aber nicht).

Mir ist klar, dass viele von Euch schlicht zu weit weg wohnen, um helfen zu kommen.

Mir ist klar, dass Ihr alle natürlich auch bessere - für Euch wichtigere - schönere Dinge zu tun habt.

Mir ist klar, dass ich am liebsten alles allein machen würde - schon deswegen, weil es mir unheimlich schwer fällt, um Hilfe zu bitten.

Mir ist aber auch klar, dass ich das alleine nicht mehr alles schaffen werde.

Worum geht es?

Im wesentlichen "nervige" Dinge.

Ich brauche jemanden, der bereit ist, auf ein Garagensatteldach zu klettern - da muss ein LNB getauscht werden, eine DAB-Antennen angebracht werden und fünf Antennenleitungen gezogen werden.

Mit den Leitungen muss dann von der Garage zum Haus auch ein Stromkabel gezogen werden.

Es müssen noch ein paar Leitungen im Keller gelegt werden.

Auf dem Dachboden müssen noch ein paar Leitungen gezogen werden.

Steckdosen im Keller anbringen und anschliessen.

Wechselrichter aufhängen.

Batteriespeicher auspacken und aufbauen.

Wechselrichter und Batteriespeicher verdrahten.

Kellerdecke dämmen (geht erst nach Verlegen der Kabel).

Ich kann in meinem Zustand nicht auf ein Dach klettern.

Viele der Kabel lassen sich besser zu zweit legen als alleine (geht rein um die "mechanische" Arbeit).

Je nach Anzahl der Leute lassen sich mehrere Dinge parallel erledigen.

Es sind viele Kleinigkeiten, und nicht alles davon ist unbedingt lebenswichtig zum Einzug - aber je mehr ich noch schaffe, umso besser.

Wenn jemand von Euch auch nur halbwegs in der Nähe ist und mal einen Nachmittag, einen Samstag oder wie auch immer erübrigen kann und Lust hat, mir altem Knurrkopf zu helfen - ich bin für jede Hilfe dankbar, und das meine ich genau so wie ich es schreibe.

Natürlich muss sich niemand rechtfertigen, wenn er zu weit weg ist, keine Zeit hat oder auch einfach nur keine Lust hat.

Ich habe es alleine geschafft, mich in diese Situation zu manövrieren.

Ich bin für jede Hilfe dankbar, diese Situation jetzt noch irgendwie zu lösen.

Wen das hier nicht interessiert - das kann ich nachvollziehen 🙄

Aber bitte - ich weiß, dass das eigentlich nichts in einem Autoforum verloren hat. Aber Fragen kostet nichts, und das habe ich hiermit getan.

Danke fürs Lesen.

Beitrag von „tw21“ vom 26.11.2024, 12:28

Öhm..... gib mal nen Ort oder Plz damit ich weiß wieviel Sprit ich da verbrennen würde sollte es mir brutalst Langweilig werden die nächste Zeit

Beitrag von „baumschubser171“ vom 26.11.2024, 13:06

Du fällst glaube ich direkt in diese Kategorie:

[Zitat von baumschubser171](#)

Mir ist klar, dass viele von Euch schlicht zu weit weg wohnen, um helfen zu kommen.

Sind mal gerade schlappe 450km pro Weg



Aber ja, ein Ort wäre wohl nicht schlecht...

33178 Borchten - oder Paderborn, das dürfte dem einen oder anderen mehr sagen.